

Ausschreibung VSG-SEK 2026-36	Leistungsbeschreibung	
Kardangiographieanlage		Seite 1/4

1. Vorbemerkungen

Die Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH (nachfolgend Vivantes genannt) betreibt mit mehr als 20.000 Mitarbeitern Krankenhäuser an acht Standorten (unselbstständige Betriebsstätten) sowie andere Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Berlin.

Vivantes hat 2025 mit ca. 200.000 stationären und ca. 375.000 ambulanten Fällen ca. 30 Prozent aller Krankenhauspatienten in Berlin. In über 100 Kliniken und medizinischen Zentren stehen ca. 6.000 Krankenhausbetten für die stationäre Behandlung der Patienten zur Verfügung.

Zum Vivantes-Konzern gehören weiterhin 18 Pflegeheime, zwei Seniorenwohnhäuser, eine ambulante Rehabilitation, Medizinische Versorgungszentren, eine ambulante Krankenpflege, ein Hospiz sowie Tochtergesellschaften für Catering und Reinigung. Die einzelnen Standorte sind über das gesamte Stadtgebiet von Berlin verteilt.

In allen Einrichtungen wird eine qualitativ hochwertige medizinische, pflegerische und sozial-therapeutische Behandlung gewährleistet. Ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem stellt die ständige Weiterentwicklung der Qualität sicher. Alle Vivantes-Krankenhäuser sind akademische Lehrkrankenhäuser der Charité.

Vivantes ist der größte kommunale Krankenhauskonzern Deutschlands, alleiniger Gesellschafter ist das Land Berlin. Weitere Angaben zu Aufgaben, Leistungen und der Organisation von Vivantes können dem Internet unter www.vivantes.de entnommen werden.

Ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem stellt die ständige Weiterentwicklung der Qualität sicher.

Die Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH hat die Vivantes Service GmbH beauftragt, alle Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem zentralen Einkauf für die Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH einschließlich ihrer Tochtergesellschaften zu erbringen. Dies umfasst insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen/Vergabeverfahren bis zur Auftragsvergabe/Zuschlagserteilung. Die Vivantes Service GmbH ist dabei bevollmächtigt, im Namen und auf Rechnung der Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaften zu handeln und für sie Verträge abzuschließen.

2. Gegenstand der Ausschreibung

Die Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH (im Folgenden Vivantes) schreibt hiermit den Ersatz einer Kardangiographieanlage (LHKM) für den Hybrid-OP im Haus 30 des Vivantes-Standortes Klinikum Neukölln aus. Die Anlage wird vorwiegend von den Fachabteilungen Kardiologie und Gefäßchirurgie genutzt.

Die angebotenen Anlagen erfüllen die Bestimmungen des Medizinproduktegesetzes (MPG) und stimmen mit den grundlegenden Anforderungen aus der Medical Device Regulation (MDR 2017/745) sowie der DIN EN 60601, IEC 60601, VDE 0750 und ISO 13485 in der jeweils gültigen Fassung überein.

Die angebotenen Geräte tragen das CE-Zeichen. Der Bieter bestätigt, dass seine Produkte dem aktuellen Stand der Technik sowie der Leitlinie zum Einrichten und Betreiben von Herzkatheterlaboren und Hybridoperationssälen/Hybridlaboren (3. Auflage 2015 in: Der Kardiologe 1, 2015.) entsprechen.

Durch den Bieter ist mit Abgabe des Angebotes ein Prüfzeugnis vorzulegen, aus welchem die Zulassung bzw. die Konformität gemäß MDR hervorgeht.

Alle Bauteile sind so zu fertigen, dass sie leicht zu reinigen und zu desinfizieren sind. Die Desinfektionsmittelbeständigkeit muss für alle gängigen Desinfektionsmittel (gelistet in VAH-Liste) gegeben sein.

Bedienungsanleitungen und Wartungsempfehlungen sind spätestens bei der Einweisung in digitaler Ausfertigung zu übergeben.

Vorgesehen ist der Austausch folgender Angiographie-Anlage:

MP-ID	Bezeichnung	Lieferant	Typ/Modell	Seriennr	Baujahr	Rauminfo
100000063400	Angiographiegerät	Siemens Healthcare GmbH	Artis zee floor	137362	2014	30.0.191 (Hybrid-OP)

Zum Leistungsumfang gehört der Ausbau und die fachgerechte Entsorgung dieser Anlage.

Ausschreibung VSG-SEK 2026-36	Leistungsbeschreibung	
Kardangiographieanlage		Seite 2/4

3. Rückkaufangebot

Wenn für die Altanlage ein Rückkaufangebot unterbreitet werden kann, ist dieses in der Preisliste auszuweisen und mit dem Angebotspreis zu verrechnen.

Der Zustand der Anlagen entspricht Ihrem Alter. Alle Anlagen sind vollständig funktionstüchtig, aber entsprechend störanfällig. Einzige größere Reparatur in den letzten drei Jahren war 2024 der Tausch des Strahlers. 2026 wurden zudem Rechner erneuert.

4. Deckenmontierte Systeme und Anlagen

Sämtliche deckenhängenden Systeme sollen aus Kostengründen möglichst weiterverwendet werden. Sofern hier Anpassungen erforderlich sind, ist diese zu beschreiben und entsprechend zu kalkulieren.

Im Zuge der Angebotserstellung wird ein Besichtigungstermin der betreffenden Räume sowie der Zuwegungen angeboten. An diesem Termin finden keine Nutzergespräche statt. Auch werden keine Fragen zu den Vergabeunterlagen beantwortet. Diese müssen via DTVP als Bieterfrage mit dem dafür bereitgestellten Formular eingereicht werden. Die Bekanntgabe dieses Termins erfolgt an Teilnehmer des Vergabeverfahrens, die im Portal DTVP dafür registriert wurden. Die Teilnahme am Besichtigungstermin ist nicht verpflichtend. Spätere Ansprüche, die aufgrund der Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten entstehen, werden jedoch nicht akzeptiert.

Dem Angebot sind technische Unterlagen und aussagekräftige Datenblätter beizulegen, in denen die prinzipielle Arbeitsweise und die entsprechenden Funktionen des angebotenen Produktes ersichtlich sind. Durch den Auftragnehmer ist das zum Zeitpunkt der Anlieferung aktuellste Modell inkl. neuester Software anzubieten. Das angebotene Modell muss dem zum Zeitpunkt der Anlieferung aktuellsten Stand der Technik entsprechen.

5. Einbindung Subsysteme

Die Integrationsfähigkeit der im LV genannten Subsysteme muss prinzipiell gewährleistet werden. Eine Festlegung, welche Subsystem integriert werden, erfolgt spätestens zum Lieferzeitpunkt der Anlagen.

Die Umzüge der vorhandenen Subsysteme inkl. der ggf. erforderlichen Verkabelung werden durch die Firmen selbst vorgenommen. Im Leistungsumfang enthalten ist die Mitwirkung sowie die fachtechnische und terminliche Koordination dieser Arbeiten.

6. Elektroversorgung

Zur Elektroversorgung der angebotenen Anlage sowie vorhandener Subsysteme gehört zum Leistungsumfang die Lieferung und der Einbau eines Netzverteilerschranks gemäß IEC 60364-7-710 inkl. aller erforderlichen Anschlüsse und Prüfungen sowie die fachtechnische Abstimmung mit der Haustechnik. Der Ausbau sowie die fachgerechte Entsorgung des vorhandenen Schrankes sind ebenfalls einzukalkulieren.

7. Bauleistungen

Die Aufstellung des LHKM erfolgt im Raum 30.00.191 (Hybrid-OP) im Haus 30 am Standort KNK. Die Lage und Einbindung des Raumes sind dem beigefügten Grundriss zu entnehmen.

Zum Leistungsumfang gehören baulichen und kosmetischen Anpassungen, so dass nach Abschluss eine voll funktionsfähige, betriebsbereite und den aktuellen Anforderungen entsprechende Nutzung gewährleistet ist. Ziel ist, möglichst viele der vorhandenen Installationen und Strukturen weiter zu verwenden, um den baulichen Aufwand möglichst gering zu halten. Sollten diese nicht für die Anlagenintegration nutzbar sein, sind die entsprechenden Anpassungen einzukalkulieren und eine detaillierte Beschreibung beizufügen.

Die Bauablaufplanung des Austausches der Anlage erfolgt in Absprache mit dem Anwender und dem Fachbereich FM Bau der Vivantes im Zuge der Projektplanung nach Zuschlagserteilung. Die Ausführungszeit ist für das 3./4. Quartal 2026 geplant.

Ausschreibung VSG-SEK 2026-36	Leistungsbeschreibung	
Kardangiographieanlage		Seite 3/4

Folgende Termine und Nebenarbeiten sind einzukalkulieren:

- a) Vorlage der Werkstatt- und Montageplanung
(Grundlagenzeichnung mit Anforderungen an Hochbau / Statik sowie an alle erforderlichen Gewerke, (Elektro, IT, HKL). Berücksichtigung vorhandener Installationen und Planungsintegration der vorhandenen Geräte und Anlagen, Mobiliar und ggf. vorhandener Anschlussdosen (Gase, Elektro, Netzwerk).
- b) Aufmaß (Verifizierung der Werkstatt- und Montageplanungsgrundlagen);
- c) Einarbeitung von Rückläufen in die Zeichnungen. Die gültigen Montagepläne müssen der Baustelle in mindestens 3-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt werden.
- d) Vorinstallation der Deckentragsysteme, sofern erforderlich
- e) Baustellentermin zur Abnahme der Vorinstallationen vor Lieferung der Einrichtung;
- f) Termin zur Abstimmung des Eintransportes und zur Abstimmung des Montageablaufes;
- g) Termin zur Abstimmung der Einbindung von Einbauten anderer Gewerke und Koordinierung der Abhängepunkte;
- h) Lieferung samt Eintransport und Montage;
- i) Teilnahme an Baubesprechungen während der gesamten Montagedauer
- j) Einweisungen des Personals gemäß LV in 2 Schichten inkl. Aufstellung des Einweisungsprotokolls.
- k) Endabnahme und Übergabe an Auftraggeber

Zur Festlegung von Terminen und Erstellung des ausführlichen Bauzeitenplanes sind vom Auftragnehmer sofort nach Auftragserteilung Einzeltermine für die o. g. Schritte zu benennen. Für den Leistungsablauf gilt dann der vom Architekten aktualisierte Bauzeiten- und Terminplan.

Alle angegebenen Maße sind durch den Auftragnehmer auf der Baustelle eigenverantwortlich zu prüfen. Anlieferungen und der Eintransportweg sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss, Bauteil A. Der Aufbau bzw. die Montage der einzelnen Komponenten erfolgt an der Verwendungsstelle.

8. Hinweise zum Leistungsverzeichnis

Die Angebotspreise verstehen sich einschließlich betriebsfertiger Montage, Material, Schulung des Personals und Übergabe der kompletten arbeitsfähigen Einrichtung. Alle anderen Nebenleistungen sind vom Bieter einzukalkulieren.

Zu allen Positionen des Leistungsverzeichnisses (LV) sind die geforderten Angaben wahrheitsgemäß einzutragen. Alle Positionen müssen ausgefüllt werden.

Die Ausschreibung erfolgt nicht in Losen. Somit ist eine Vergabe nur des gesamthaft ausgeschriebenen Leistungsumfanges möglich.

Alle Angaben sind in deutscher Sprache zu machen.

Für die beschriebenen Konfigurationen müssen alle Zubehörteile, welche für die Mindestausstattung als unbedingt notwendig erachtet werden, im Angebotspreis enthalten sein. Die angebotenen Systeme müssen voll funktionsfähig sein, d. h., es müssen alle Teile enthalten sein, deren Fehlen die Funktion beeinträchtigen würde, auch wenn diese Teile in der Leistungsbeschreibung nicht ausdrücklich erwähnt sind.

Für lieferbare Ausstattungen und Funktionen, die Systemperformance erhöhen oder Innovationen darstellen die jedoch nicht explizit abgefragt wurden, können gern separat dargestellt werden.

Es werden nur explizite Wertangaben akzeptiert. Das Verwenden von Formeln oder indirekten Wertangaben ist nicht erlaubt.

Alle vom Anbieter gemachten Angaben müssen einwandfrei, ohne Mängel und jederzeit über die zum Angebot mitgelieferten Produktinformationen direkt nachweisbar sein.

Im Tabellenblatt „Optionen“ können alle nicht abgefragten Optionen, die der Bieter anbieten möchte, angegeben werden. Diese Angebotspreise werden nicht gewertet.

Ausschreibung VSG-SEK 2026-36	Leistungsbeschreibung	
Kardangiographieanlage		Seite 4/4

9. Zuschlags-/Wertungskriterien

9.1. Wertungskriterien

Der Zuschlag wird, unter Berücksichtigung der nachfolgenden Kriterien, auf das wirtschaftlich günstigste Angebot erteilt. Die Summe der Gewichtung aller Zuschlagskriterien beträgt 100 %.

Kriterien:

Gewichtung:

Preis (Hauptangebot + geforderte Optionen + Vollwartungsvertrag)	60 %
Erfüllungsgrad Leistungsverzeichnis	40 %

9.1.1. Bewertung Gesamtkosten (Preis)

Der Bieter mit den niedrigsten Gesamtkosten (Wert A) gilt als Referenz. Die Punkte für alle weiteren Bieter (Wert B) werden nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Punkte des Bieters B} = \text{Wert A} / \text{Wert B} * 60$$

Der erreichte Wert wird mit dem Wichtungsfaktor 60 multipliziert.

Beispielrechnung:

Gesamtkosten:	Bieter A:	700 € = 60 Punkte
	Bieter B:	1.000 € = 42 Punkte (700€ / 1000€ * 60 = 42)

Erscheinen der Preis oder die Kosten eines Angebots im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig, verlangt der öffentliche AG vom Bieter Aufklärung.

9.1.2. Erfüllungsgrad Leistungsverzeichnis

Für die im Leistungsverzeichnis aufgestellten Wertungspositionen werden die jeweils erzielten Punktwerte über alle Einzelkriterien summiert und ergeben das Ergebnis des Wertungskriteriums „Erfüllungsgrad Leistungsverzeichnis“.

Der Bieter mit der höchsten Punktzahl (Wert A) gilt als Referenz. Die Bewertung aller weiteren Bieter (Wert B) erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Punkte des Bieters B} = \text{Wert B} / \text{Wert A} * 40$$

Der erreichte Wert wird mit dem Wichtungsfaktor 40 multipliziert.

Beispielrechnung:

Gesamtpunkte:	Bieter A:	100 = 40 Punkte
	Bieter B:	90 = 36 Punkte (90/ 100 * 40 = 36)